

Stellenausschreibung

Das Kaßberg-Gefängnis ist durch seine Nutzungsgeschichte ein Erinnerungsort an beide deutsche Diktaturen im 20. Jahrhundert. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung im Lern- und Gedenkort liegt auf dem Häftlingsfreikauf, einem in Deutschland und Europa einmaligen Vorgang. Gleichmaßen werden die anderen Epochen in der Geschichte des Haftortes Kaßberg betrachtet. In der Gegenüberstellung ist vor allem die Untersuchungshaft des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) wichtig, aber auch die Zeit der Nutzung durch den sowjetischen Geheimdienst NKWD in der unmittelbaren Nachkriegszeit sowie die Geschichte des Gefängnisses im Nationalsozialismus. Ziel der Ausstellungsnarration ist die empathische Annäherung an die Geschichte des Kaßberg-Gefängnisses über Protagonisten und die klare Trennung zwischen den Nutzungsepochen wie zwischen Kontext und subjektiver Erzählung. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen übernehmen in dem vielfältigen pädagogischen Programm der Gedenkstätte daher eine Schlüsselfunktion. Gerade junge Menschen sollen über biografische Workshops einen lebendigen Zugang zu den Themen des historischen Ortes bekommen, der nah an ihrem eigenen Erfahrungshorizont ist. Der Lernort für Demokratie lädt zum freien Meinungs austausch ein und wirkt demokratiefördernd. Er macht deutlich, was die Gesellschaft verliert, wenn der Rechtsstaat abhanden kommt.

Zum 1. November 2024 ist die Stelle eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters Ausstellung und Dokumentation (m/w/d)

in Teilzeit zu besetzen.

Ihre Aufgabenbereiche

Sie übernehmen in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Leitung die Verantwortung für die kuratorische Betreuung und Dokumentation der neuen Dauerausstellung des Lern- und Gedenkortes.

Hierzu gehören insbesondere:

- Weiterentwicklung der Dauerausstellung und der Ausstellungs didaktik
- Konzeption und Organisation von Ausstellungsprojekten sowie ergänzenden Wanderausstellungen
- Mitwirkung an der Ausarbeitung zusätzlicher museumspädagogischer Angebote für verschiedene Zielgruppen
- Mitwirkung an einem inklusiven Vermittlungskonzept
- Weiterentwicklung der Sammlungspräsentation sowie Recherche und Einwerbung von Exponaten

- Dokumentation und Aufnahme von Zeitzeugeninformationen
- Dokumentation von Sammlungsobjekten und Betreuung der Ausstellungsdatenbank (Objektverwaltung)
- Konzeption und Realisierung eines Ausstellungskatalogs
- Kommunikation, Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Gedenkstätten insbesondere in Sachsen
- Organisation des Ausstellungsbetriebes und des Besucherservices
- intensive Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen und geschäftsführenden Leitung des Lern- und Gedenkortes

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Master, Diplom oder Staatsexamen) der Geschichts-, Politik- oder Kulturwissenschaft oder vergleichbarer Studiengang
- einschlägige Erfahrungen im kuratorischen Bereich sind wünschenswert
- Erfahrung in der konzeptionellen und praktischen Gedenkstättenarbeit und/oder Kenntnisse und Erfahrungen in Didaktik und Struktur außerschulischer Bildungsarbeit und Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt politische Bildung
- Sensibilität im Umgang mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
- hohes Maß an Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, komplexe Sachlagen zu verstehen und zu vermitteln
- strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Sorgfalt
- Freude an digitaler Arbeitsweise
- soziale Kompetenzen wie insbesondere Team- und Kommunikationsfähigkeit sind unerlässlich
- erweiterte Kenntnisse erwünscht mit MS-Office-Anwendungen und Objektverwaltungsprogrammen (idealerweise FAUST)
- Interesse an der Geschichte der DDR insbesondere an der des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses
- ehrenamtliches Engagement im Bereich Erinnerungskultur von Vorteil

Unser Angebot

- eine vielseitige und eigenverantwortliche Aufgabe. Die Anstellung erfolgt gem. § 14 Abs. 1 Nr. 7 TzBfG zunächst befristet bis zum 31.12.2025. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung im Anschluss ist möglich und wird angestrebt
- ein Arbeitsumfeld, das die Möglichkeit bietet, sich mit individuellen Fähigkeiten und Ideen produktiv einzubringen
- eine Vergütung in Anlehnung an Entgeltgruppe 11 TV-L
- die Arbeitszeit (wöchentlich 30 Stunden) kann flexibel im Rahmen von Gleitzeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf gestaltet werden. Es besteht die Möglichkeit von Homeoffice
- die Möglichkeit zur kontinuierlichen fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- ein engagiertes und aufgeschlossenes Team

Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Bitte senden Sie uns Ihre **Bewerbung bis zum 16.10.2024** per E-Mail an verwaltung@gedenkort-kassberg.de oder postalisch an:

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V.
z. Hd. Ingolf Notzke
Kaßbergstr. 16 c
09112 Chemnitz

Bei Fragen steht Ihnen der Verwaltungsleiter Ingolf Notzke unter 0371 52486887 zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Erstattung der Bewerbungskosten erfolgt nicht. Bitte legen Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei, sofern Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nach Beendigung des Auswahlverfahrens zurückerhalten möchten, andernfalls werden diese nach vier Wochen ordnungsgemäß vernichtet.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Löschung der Daten erfolgt grundsätzlich vier Wochen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem Entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.